

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 26 (1918)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund : aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

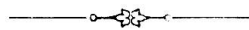
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dungsverhältnisse, die Pensionen, die Möglichkeiten der Arbeiterversicherungen und alle wichtigen Punkte des Arbeitsmarktes erläutert. Die Versicherungsgesellschaften sind übereingekommen, verwundete Soldaten, die in das Zivilleben zurückkehren, unter denselben Bedingungen wie die Nichtverwundeten aufzunehmen. Bis jetzt sind 40 Prozent der aus dem Dienst Entlassenen in ihre früheren Stellungen zurückgekehrt, die ihnen offengehalten wurden. Einige Beispiele von Berufswechsel seien hier angeführt: Ein Mann, der vorher als Kaminfeger tätig war, ist Schreiber geworden; ein Landarbeiter hat sich in einen Kinemaangestellten verwandelt; ein Kohlenarbeiter verfertigt Lederwaren, ein Dekorationsmaler Koffern, ein Silberschmied funktioniert als Handelslehrer; ungelernete Arbeiter findet man nicht selten als Mechaniker wieder.

Das ungeschriebene Motto des Hochampton-

Spitals ist: Wir wollen euch helfen, aber tut auch ihr das eure. Die ganze Tageseinteilung ist daraufhin angelegt, die Leute gesund und fröhlich zu machen und ihnen das nötige Selbstvertrauen einzupflanzen. Sonnige Schlafräume, Bettdecken und Lampenschirme in den frohmütigsten Farben, weite Speise-, Liege- und Erholungssäle, eine Kantine mit leichten Erfrischungen, um die vier reichlichen Tagesmahlzeiten noch zu vervollständigen, alles ist vorhanden. Mit dem Hauptgebäude im Zusammenhang und durch gedeckte Gänge damit verbunden sind die Werkstätten und Übungsschulen. Und rings um die Gebäulichkeiten einer der unvergleichlichen Parks, deren sich nur englische Patrizierhäuser rühmen können, mit seinen herrlichen Zedern, seinem Frieden und seiner Stille, die jede Erinnerung an Leid und Kampf auslöschen zu wollen scheinen.

E. T.



## Schweizerischer Samariterbund.

### Aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung.

1. Die Statuten der Sektionen: Dürrgraben, Enge-Felsenau, Grindelwald, Meiringen, Ober-Entfelden, Reichenbach, Wabern und Waldstatt wurden genehmigt.

2. In den Schweizerischen Samariterbund wurden die Samaritervereine Narberg, Montier, Delsingen, Tamins (Graubünden), Täufjelen (Bern) und Waldkirch (St. Gallen) aufgenommen.

3. Die Verkaufspreise nachgenannter Verlagsartikel werden folgendermaßen festgesetzt: Ehrenmitgliedsdiplome Fr. 5. 50 statt Fr. 5: Dr. Brunner Fr. 2. 40 statt Fr. 2: Dr. Bauer 50 Rp. statt 45 Rp.

4. Der basellandschaftliche Samariterverband trat als Passivmitglied in den schweiz. Samariterbund ein.

5. Die nächste Zentralvorstandssitzung wird auf Samstag, den 27. April 1918, auf morgens 9 Uhr nach Olten anberaumt, an welcher die Abgeordnetenversammlung festgesetzt wird.

6. Der mit 17 Teilnehmern durchgeführte Hilfslehrekurs in Solothurn zeitigte ein gutes Resultat. Leider muß in Ermangelung eines praktischen Leiters der Hilfslehrekurs von Muri (Murgau) bis auf weiteres verschoben werden.

